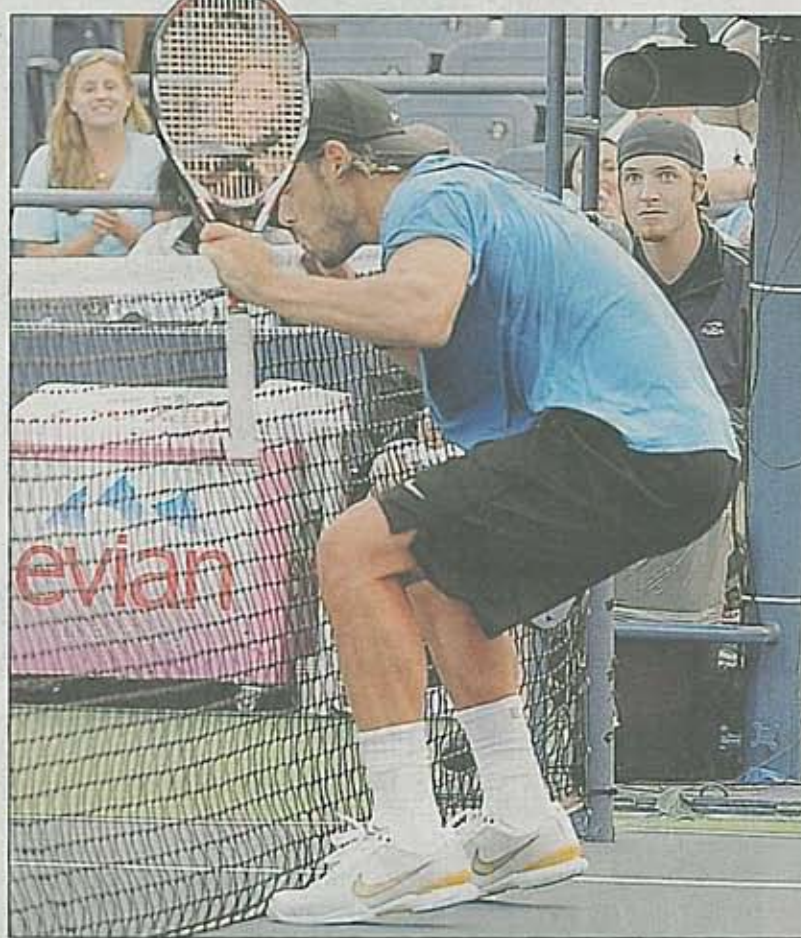


Auch als Verlierer der

„Liebling von New York“



Zunge samt Piercing heraußen, ein sanfter Kuss für das Netzband – mit Showeinlagen wie diesen begeisterte der Österreicher Daniel Köllerer in seinem Spiel gegen Juan Martin del Potro Tausende Fans in New York...



Ausgerutscht und total erschöpft: In seinem ersten Grand-Slam-Drittrundenspiel war Köllerers Anspannung allgegenwärtig.



PETER MOIZI BERICHTET VON DEN US OPEN

Der Tennis-Rüpel als Showman! Daniel Köllerer heizte die Welle an, lieferte Gags am Fließband und begeisterte mit ein paar traumhaften Punkten – doch gegen „Österreich-Killer“ Juan Martin del Potro, der davor auch Jürgen Melzer aus dem Turnier geworfen hatte, war in der dritten Runde der US Open nichts zu holen. Der Top-10-Mann aus Argentinien schlug Österreichs Nummer zwei mit 6:1, 3:6, 6:3, 6:3. Doch die amerikanischen Fans feierten den Verlierer wie einen Helden.

Ein Match mit Unterhaltungswert. So lustig war beim Tennis schon lange kein Österreicher mehr drauf. In seiner Heimat hatte sich Köllerer in den letzten Jahren kontinuierlich seinen Ruf zerstört, bei den US Open flogen ihm aber die Herzen der Amerikaner zu. „Das liegt wahrscheinlich daran, dass es nur wenige Typen auf der Tour gibt, die so polarisieren wie ich“, lautet die Erklärung des Welsers, „in New York kam mein Schmä an.“

Zum ersten Mal duellierte sich der „Bad Boy“ bei einem Grand Slam um den Einzug ins Achtelfinale, die Anspannung bekam jeder in der vollen Armstrong-Arena mit. „Im ersten Satz war ich

so nervös“, gab Daniel zu, „da hatte ich das Gefühl, dass ich mit einem Holzbrett in der Hand spielte.“ 1:6, 1:3 lag er zurück, gab eine jämmerliche Figur ab. Doch ein Break zum 2:3 drehte seine Gefühlswelt, ab diesem Zeitpunkt forderte er del Potro voll und zog mit witzigen Aktionen das Publikum in seinen Bann.

Der Hechtrollen-Lob

So korrigierte er eine Linienerichter-Entscheidung zu seinen Ungunsten, führte nach jedem gelungenen Punkt wilde Freudentänze auf und begeisterte mit akrobatischen Einlagen. So spielte er aus einer Hechtrolle heraus einen Lob, der hinter del Potro im Feld landete,

stürmte ans Netz, vollierte ab. Doch nach 2:36 Stunden war das Vier-Satz-Aus besiegelt. Kurios: Die Leute forderten von Verlierer Köllerer ein Platzinterview. „Ich hab noch nie ein aufregenderes Match erlebt“, bedankte er sich für die Zurufe, „danke New York!“

Von Autogramm-Jägern und Interview-Anfragen internationaler Journalisten wurde er belagert. „Ich will nicht wie ein Toter auf dem Platz stehen“, erklärte „Crazy Dani“, „sondern den Fans Unterhaltung bieten.“ In dieser Form wäre Köllerer auch eine Attraktion für den Stadthallen-Klassiker Ende Oktober in Wien. „Ich bin mir aber nicht sicher, ob ich dort starten werde.“

Alle Ergebnisse der US-Open auf einen Blick

HERREN

Achtelfinale: Söderling (Sd/12) – Dawidenko (Rus/8) 7:5, 3:6, 6:2 w.o.

3. Runde: del Potro (Arg/6) – Köllerer (Ö) 6:1, 3:6, 6:3, 6:3; Murray (Gb/2) – Dent (US) 6:3, 6:2, 6:2; Nadal (Sp/3) – Almagro (Sp/32) 7:5, 6:4, 6:4; Tsongas (Fra/7) – Benneteau (Fra) 7:6, 6:2, 6:4.

Doppel,

Dlouhy/Paes (Tch/Ind/4) – Knowle/Melzer (Ö) 7:5, 6:4.

DAMEN

Achtelfinale: Pennetta (It/10) – Swonarewa (Rus/7) 3:6, 7:6, 6:0; Oudin (US) – Petrowa (Rus/13) 1:6, 7:6, 6:3.

JUNIOREN

1. Runde: Lim (Kor/6) – Neuchrist (Ö) 6:2, 6:4.

Mamas Traum-Comeback

Auch Venus Williams konnte den Siegeszug von Clijsters nicht stoppen

Die Weltranglisten-Erste Dinara Safina wurde für ihre drei schwachen Auftritte bei den US Open in den Medien mit Hohn und Spott überschüttet, Maria Scharapowa steckte nach ihrem Aus heftige Kritik ein, und über die Doppelfehler-Orgien anderer Damen werden nur noch Witze gemacht. „Das Niveau ist erschreckend“, stellte Tennis-Guru John McEnroe fest, „manche Top-Spielerinnen sind völlig von der Rolle.“

Die Nerven liegen blank. Nachdem die Russin Wera Swonarewa im Achtelfinale gegen Flavia Pennetta im zweiten Satz sechs Matchbälle ausgelassen hatte,

machte sie im dritten Durchgang kein Game mehr. Mit Tränen in den Augen schoss Swonarewa die Bälle meterweit ins Out, frustriert warf sie ihr Racket, hilflos ergab sie sich dem Untergang – 6:3, 6:7, 0:6! „So darf man sich als Nummer sieben der Welt nicht präsentieren“, schüttelte die ehemalige Tennis-Königin Lindsay Davenport den Kopf.

Die große Sensation heißt weiterhin Kim Clijsters. Auch Venus Williams konnte das „Super-Comeback“ der Tennis-Mama nicht stoppen. In einem irren Match setzte sich die Belgierin 6:0, 0:6, 6:4 durch. „An den Titel denk ich vorerst

nicht“, erklärte die US-Open-Siegerin 2005, „ich darf nicht abheben.“

Laut einigen Experten spielt Clijsters wieder ihr bestes Tennis. „Sie ist frisch, positiv und cool“, analysiert Jimmy Connors, „ihr Lauf hält bis ins Finale an.“

Für das Damen-Tennis ist es etwas bedenklich, wenn Clijsters nach zweijähriger Pause auf Anhieb die Weltspitze wieder aufmischt.

Ein Cinderella-Märchen geht weiter: Die erst 17-jährige Melanie Oudin zog als jüngste Amerikanerin seit Serena Williams (1999) ins Viertelfinale ein: 1:6, 7:6, 6:3 gegen Petrowa.

Peter Moizi/New York



ORF 2, 19.55: Kurzsport.
ORF SPORT PLUS, 20.15/2.00: Fußball, WM-Qualifikation in Graz, Österreich – Färöer-Inseln, Highlights.
ATV, 19.20: ATV Aktuell mit Sport.
DSF, 16.15, live: Basketball-EM in Polen, Gruppe B in Danzig, Deutschland – Russland.
18.30: Fußball, Bundesliga Aktuell.
20.00, live: Fußball, U-21-EM-Qualifikation in Wiesbaden, Deutschland – Tschechien.
22.15: Toyota Handball Bundesliga, 2. Runde, THW Kiel – Rhein-Neckar Löwen, Highlights.
ZDF, 15.00: heute – Sport.
EUROSPORT, 5.00/7.00/11.30: Tennis, US Open in New York, 8. Turniertag, Achtelfinale, Highlights: 8.45/14.00, live: World Snooker Main Tour, Masters in Shanghai, 2. Tag, 1. Runde, 16.30, live: Radsport, 64. Vuelta a España, 10. Etappe, Alicante – Murcia, 162 km, 17.45: Fußball, Eurogoals Flash – Aktuelle Meldungen, Berichte und Interviews aus Europas Top-Ligen, 17.55, live: Tennis, US Open in New York, 9. Turniertag, Viertelfinale Damen und Achtelfinale Herren.
n-tv, 12.30, live: Fußball, Pressekonferenz der deutschen Nationalmannschaft in Barsinghausen.